

Der mitteilungsfreudig-dramatisierende Kommunikationsstil

- selektiv tätig
 - überzeichnen Themen
 - "Anti"-Typ, weiß ~~off~~ wogegen er ist
aber eher nicht wofür
 - stoßen Leute vor den Kopf
 - steckt seine ganze Energie in ein Thema
 - sehr aktiv
-
- ⇒ ideenreich
 - ⇒ "an die Front", ist immer dabei auf d. Straße
 - ⇒ muss evtl. zurückgehalten werden

Der selbst-lose Kommunikationsstil

- "Wennes keiner macht mach ich es halt"
 - still
 - abwartend
 - sammelt die Reste auf
 - unauffällig
 - "anfällig" für Los & Kritik
- ⇒ absolut unverzichtbar für jede Orga

Der bedürftig-abhängige Kommunikationsstil

- etwas muss erledigt werden: Sachinh.

- benötigt Hilfe

- traut sich nicht genug zu / hat zu wenig Zeit /

- hat bestimmte Kompetenzen nicht,

- "der Organisierer" ~~ist~~ / Vorsitzender, etc

gezielt um
Hilfe bitten

ICH-OHR: Ich schaffe es nicht allein, jemanden

Appell: erledige das!

Beziehung: unbekannt / eher distanziert

Der aggressiv-entwertende Kommunikationsstil

- bloßstellend
- wertet andere ab, um sich selbst aufzuwerten
- Lösungsvorschläge werden nicht diskutiert, sondern boykottiert
- will sich nicht primär durchsetzen, sondern Aufmerksamkeit auf sich ziehen
- ungeduldig
- passiv aggressiv? → Körpersprache, Ignorieren ...

-
- spezielle Wählergruppe ansprechen (öffentliche Debatten etc.)
 - Verhandlungen, bei denen ein Kompromiss nicht erwünscht ist

Der sich beweisende Kommunikationsstil

- Stellt seine Leistungen heraus
 - Sind keine vorhanden, dann stellt er unbedeutendes als wichtig dar
- Laut, hat grundsätzlich zu allem die Mehrheitsmeinung
- Messlatte hoch
- Schnell enttäuscht → will letztlich nur Lob

Als Pressesprecher
geeignet



Der bestimmende-kontrollierende Kommunikationsstil

- droht Konsequenzen an

- Oberregler

- Protokollfetischist

- Kritik resistent

=> Organisator / Moderator (unverzichtbar)
Versammlungsleiter

Der sich distanzierende Kommunikationsstil

- hält „Sicherheitsabstand“ ein
- räumliche und emotionale Distanz
- rationale Perspektive (sachlich)
- Nähe = unangenehm

+ gut als
Hailing-
listenmo-
derator

ANGST VOR ABHÄNGIGKEIT

- wirkt meist abweisend / arrogant
- zieht sich zurück, wird ungeübt im Nahkontakt,
fühlt sich bedrängt

+ (Vorteile)

- wichtig für Berufswelt
- kann mit Widerstand umgehen

Verbesserung

- Begegnungen zulassen
- auf Kollegen einlassen
- gewisse Abhängigkeit zulassen
- über eigene Gefühle sprechen